

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

5 (15.1.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 5. Sonntag den 15. Januar 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Die nachbeschriebenen Gegenstände wurden in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. aus einem hiesigen Gartenhause entwendet. Diesen Diebstahl bringen wir Bewußt der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 4. Januar 1832.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

Ein Perlenbeutel mit stählernem Schloß, in dem sich ungefähr 5 Kronenthaler, in 3 Ganzen Kronenthalern, Einhundertkreuzerstückeln und verschiedener Münze bestehend, befanden.

Eine silberne Taschenuhr mit gut erhaltenem Zifferblatt, arabischen Ziffern und stählernen Zeigern, es befand sich daran ein gelbes, dem Anscheine nach goldnes Kettchen und ein ditto Petschaft mit gelbem Stein.

Eine silberne Taschenuhr, Schweizer-Fabrikat, mit römischen Ziffern, stählernen Zeigern und etwas wenigem, am Schlüsselloch ausgesprengten Zifferblatt.

Eine silberne Taschenuhr, englisches Fabrikat, hinten zum Aufziehen, mit besonderem Staubdeckel versehen, mit arabischen Ziffern und stählernen Zeigern, an der Uhr befand sich ein silberner Uhrenschlüssel und eine gelb und rothe Kordel.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die nachbeschriebenen Gegenstände, deren Eigenthümer bis jetzt nicht ausfindig gemacht werden konnten, wurden bei einer gegenwärtig dahier insizenden Diebsbande aufgefunden, und sind von diesen eingestandener Mäßen auf der letzten Novembermesse dahier entwendet worden. Wir bringen dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, an diejenigen, welchen von der gegebenen Beschreibung Gegenstände abhanden kamen, sich bei dießseitiger Stelle zu melden. Wir fügen noch bei, daß die entwendeten Effecten täglich von 9 — 12 und 3 — 5 Uhr auf dießseitiger Registrator eingesehen werden können.

Karlsruhe den 7. Jänner 1832.

Großherzogl. Stadttamt.

Verzeichniß.

- 5 fünf Ballen blaues Tuch. (Neste.)
- 1 Ein Nest schwarzes Tuch.
- 1 Ein Stück Cattun mit rothen, gelben und schwärzlichen Blumen.
- 1 Ein Stück Cattun, schwarz mit kleinen weißen Blumen.
- 1 Ein Ballen Baumwollenzeug mit rothen und hellblauen Streifen.
- 1 Ein blau carorirtes Baumwollenzeug.
- 1 Ein Nest roth und gelb carorirtes Baumwollenzeug.
- 2 2 Stücke Westenzug nebst einem Sacktuch.
- 6 6 Stück schwarze Frauenzimmerhalstücher, mit roth und weißen Blumen.
- 17 17 Stück Nasstücher, roth und weiß gebümt.
- 1 1 braunes Frauenzimmerhalstuch.
- 1 1 carorirtes seidenes Halstuch.
- 1 1 Stück weiße hänsene Leinwand.
- 1 1 Stück Canevas.
- 4 4 Paar blaue wollene Strümpfe.
- 5 5 neue und eine alte Kappe.
- 1 1 Paar alte Strümpfe.
- 1 1 Restchen brauner Canevas.
- 2 2 Paar Frauenschuhe.
- 1 1 Paar Halbstiefel.
- 1 1 Besteck Messer und Gabel (alt.)
- 2 2 Päckchen Nähadeln.
- 1 1 altes weißes carorirtes Nasstuch.
- 1 1 altes Halstuch.
- 2 2 Regenschirme, einer mit einem rothen, der andere mit einem grauen baumwollenzeugenen Ueberzug.
- 3 3 Tabackspfeifen mit Rohr und ein Pfeifenkopf.
- 3 3 alte Taschenmesser.
- 1 1 Scheere.
- 1 1 Feuerstahl.
- 1 1 tombakne Uhr ohne Glas mit Kette.
- 1 1 Tragring.
- 1 1 Hängelörbchen.
- 1 1 alte Pferdshalfter.
- 1 1 weißer Korb.

(1) Karlsruhe. [Zurückgenommene Fahndung.] Die unterm 4. October v. J. ausgeschrie-

bene Fahndung auf eine mit einem Betrag von 69 fl. 12 kr. entwendete Geldgürte wird andurch zurückgenommen, da der Thäter entdeckt ist.

Karlsruhe den 9. Jänner 1832.

Großh. Stadt-Amt.

(1) Karlsruhe. [Gefundene Gegenstände.] Zwei Regenschirme, der eine mit Seiden, der andere mit Baumwollenzug überzogen und eine silberbeschlagene Tabackspfeife von Meerschäum wurden gefunden und anher übergeben. Die Eigenthümer dieser Gegenstände, die sich als solche auszuweisen vermögen, können dieselbe diesseits abholen.

Karlsruhe den 12. Jänner 1832.

Großh. Polizey-Direction.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der Vorsichtserben des am 1. d. M. dahier verstorbenen Revisionsgehülfen Friedrich Hartweg, werden alle jene, welche irgend Ansprüche an dessen Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert, solche unter Vorlage der Beweisurkunden, um so früher bis Montag den 16. Jan. Vormittags 9 Uhr bei diesseitiger Stelle anzumelden, als sonst bei der vor sich gehenden Erbvertheilung darauf keine Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden auch diejenigen, welche von dem Verstorbenen noch Bücher in Händen haben, erinnert, solche in möglichster Eile an die Relicten zurückzugeben.

Karlsruhe den 3. Januar 1832.

Großherzogl. Oberhofmarschallamts-Revisorat.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zur Verlassenschaft des Sattlermeisters Daniel Reuter dahier gehörende zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäuden, Holzremise, Waschlüche sammt Gärtchen in der Waldstraße No. 51. wird auf Antrag der Interessenten Freitag den 20. d. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamts-Revisoratsbureau zum 3. und letztenmal unter annehmbaren Bedingungen der Versteigerung ausgesetzt.

Karlsruhe am 13. Januar 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf den Antrag der Tagelöhner Konrad Krieger's Wittwe das zwischen ihr und ihren Kindern bisher gemeinschaftlich besessene Haus in der Müppurrerthorstraße No. 30. mit Hintergebäude, das zu einer Schreinerwerkstätte für 4 Gesellen eingerichtet ist, im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 12. Januar 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Verlassenschaft des verstorbenen Zimmergesellen Frommholz gehörige, in der Durlacherthorstraße No. 15. stehende Haus mit zweistöckigem Hintergebäude, worinnen eine Schreinerwerkstätte für sechs Gesellen eingerichtet ist, der Erbvertheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert werden. Dabei wird den Kaufliebhabern bemerkt, daß dies Haus, wenn der gerichtliche Anschlag erlöset wird, zur Vermeidung weiterer Versteigerungen, gleich zu Eigenthum, jedoch vorbehaltlich oberrundschastlicher Genehmigung, zugeschlagen werden wird.

Karlsruhe den 6. Januar 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 17. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf Ansuchen der ledigen Katharine Brag das der letztern zugehörige, in der Durlacherthorstraße No. 103. einseits neben Fuhrmann Wolf andererseits neben Stallbedient Baumberger gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Neben- und Hintergebäuden, wie einem Hausgarten, worauf bereits 4510 fl. angeboten sind, im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet. Karlsruhe am 5. Januar 1832.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrrathversteigerung.] Auf der Verlassenschaftsmasse der ledig verstorbenen Eleonora Ruff von hier werden Montags den 16. dieses Vormittags 9 Uhr im Wirthshaus zum Stern dahier Gold und Silber, Frauenkleider, Schreinerwerk, Bett und Weißzeug, Küchengeräthe und Hausgeräthe gegen baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe am 7. Januar 1832.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Gold- und Silberversteigerung.] Freitag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr wird in diesseitigem Bureau gegen baare Zahlung folgendes Gold- und Silbergeräthe öffentlich versteigert werden:

2 silb. Leuchter, 1 silb. Weihnachtslampe, 3 silb. vergold. Becher, 2 silb. Zuckerschalen, 6 silb. Eßlöffel, 4 silb. Kaffeelöffel, 1 Messer, 1 Gabel, 1 Paar silb. Schnallen, 1 goldene Uhr mit goldener Kette und 2 Petschaften, 2 goldene Haarketten, 1 goldene Repetiruhr, 1 goldene Repetiruhr mit Musicoorgan, 1 goldene Tabakdose. Karlsruhe den 9. Januar 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Badwirthshaus und Badhaus-Versteigerung zu Beiertheim.] Die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Badwirths Andreas Warde in Beiertheim gehörigen Badwirthschaftsgebäude werden zu Eigenthum auf unten benannten Tag das

britte und letztmal versteigert. Die Gebäulichkeiten bestehen in Folgendem:

1) Einem dreistöckigen massiv und modern gebaueten Wirthshaus mit der ewigen Schutdgerechtigkeit zum Stephaniabad, enthaltend ausser der Küche, 23 Zimmer und einen großen, schön gemalten Saal; das Haus hat 2 Haupteingänge, zu welchem doppelte Treppen führen, die mit eisernen Geländern eingefasst sind.

2) Einem Badhaus von 35 Badstuben, längs des Abflusses gelegen, und zum Theil auch über die Ab gebaut, nebst Zugehör, als Bassins, Röhren, Kessel, Pumpen, Badwannen etc.

3) Einem zweistöckigen Nebengebäude, dessen oberer Stock eine gute Wohnung, der untere Stallungen, Chaisen- und Holzremisen etc. enthält

4) Einen diese Gebäulichkeiten umgebenden ungefähr 11 Viertel großen Garten, mit Anlagen, Lauben, Regelbahn, Schaukel, nebst Gemüsegarten.

Das Gasthaus, welches sehr geschmackvoll nach dem Plan des Oberbaudirectors Weindrenner aufgeführt ist, liegt in dem eine kleine halbe Stunde von Karlsruhe entfernten Dorfe Weierheim. Die Residenzbewohner besuchen diesen Vergnügungsort, seiner romantischen Lage wegen, fleißig, und insbesondere hat das Bad vielen Zuspruch. Von den Thoren der Residenz bis an das Etablissement gelangt man durch schattige Anlagen. Die Badanstalt ist aufs bequemste eingerichtet, zu kalten und warmen Fußbädern, so wie zu künstlich bereiteten Bädern. Das Ganze welches zu 30,000 fl. gerichtlich angeschlagen ist, aber wegen 60,000 fl. gekostet hat, wird zufolge landamtlicher Verfügung Mittwoch den 18. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr in dem Badwirthshaus zu Weierheim öffentlich mit Verbehalten amtlicher Genehmigung versteigert. Jeder Steigerer hat einen annehmbaren Bürgen zu stellen, und Fremde haben sich außerdem mit einem beglaubigten Vermögensattest auszuweisen.

Die Zahlungstermine sind, wenn nicht die Baarzahlung oder kürzere Ziehel vorgezogen werden, Martini 1832, 33 und 34 jedesmal zu $\frac{1}{3}$ nebst 5 pCt Zins vom Tage der Ratification an. Auch werden die zur Einrichtung nöthigen Möbel etc. jedoch besonders, in Aufstreich gegeben.

Karlsruhe am 4. Jänner 1832.

Großherzogl. Land- Amtes- Revisorat.

(2) Darland [Ziegelhütteversteigerung] Unterzeichnete ist entschlossen, ihre Zügelhütte, bestehend in einem großen Brennofen, hinlänglichen Platz zum Trocknen, 3 Wohnungen für Stückwerker, 1 Brunnen sammt Geschirr und bestehender Rechten, bis den 30. Juni 1832 Nachmittags 1 Uhr zu Darland

im Hirsch öffentlich versteigern zu lassen, so wie gegen 20 Klafter Holz.

Darland den 9. Jänner 1832.

Fabers Wittwe.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacherthorstraße No. 9. bei Maurer Johann Schütz sind 2 Logis zu vermieten, das erste besteht in Stube und Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Schweinstall; das andere besteht in Stube, Küche, Holzstall, Schweinstall, beide auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 39. sind auf den 23. April 2 Logis zu vermieten, das eine im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, das andere im vordern Haus, bestehend in 2 großen tapezirten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, das hintere kann sogleich bezogen werden.

Im Eckhaus der kleinen Herren und Blumenstraße No. 19. sind im mittlern Stock 3 Zimmer zu vermieten, 2 heizbar und tapezirt, nebst Speicherkammer, Trockenspeicher, Keller, Waschhaus, Holzstall, auf den 23. April zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 28. ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 12. im dritten Stock ist ein Zimmer monatweise zu verleihen.

In der Stephaniensstraße oberhalb dem Großh. Münzgebäude ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23ten April zu vermieten, das Nähere ist in der Erbprinzenstraße No. 20. bei Schifferdeckermeister Friedrich Becker zu erfragen.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, sind im untern Stock zwei tapezirte Zimmer sogleich oder auf den künftigen Monat zu beziehen und in der Jähringerstraße No. 29. zu erfragen.

Am Eck der neuen Wald und Langenstraße No. 43 ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vergeben.

Bei Backer Bühler in der alten Kronenstraße No. 15. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in eine Stube, 2 Kammern, Küche, Speicherkammern, Holzstall und Keller.

Bei Unterzeichnetem sind zwei an der Ritterstraße gelegene Zimmer auf den 23. Februar zu vermieten.

J. F. Döring.

In der Akademiestraße No. 16. bei Hofbüchsenmacher Lichtenfels ist der obere Stock mit 5 Zimmern, zwei verrohrte Dachzimmer, wovon das eine heizbar, und eine Schwarzwachtkammer, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 49. ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Holzstall, Keller, Speicher und Theil am Waschhaus.

In der Karlsstraße No. 12. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst den sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen. Näheres ist im Hintergebäude im zweiten Stock zu erfahren.

In der langen Straße im Haus No. 97. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 oder 6 Zimmer, nebst Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 15. sind zwei Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten, und können so gleich bezogen werden.

In der Schloßstraße No. 30. ist auf den 23. April eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auch Antheil am Garten zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 75. ist ein Logis zu vermieten, der zweite und dritte Stock, nebst Stallung für 4 Pferde, Remise, Holzplatz, Keller, auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 43. ist auf den 23. April im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus.

In der Karlsstraße No. 10. beim Bäcker Graf ist ein Logis von 5 Zimmer, 1 Alkof, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße bei Dehlschläger Dietrich sind im Hintergebäude 2 Logis zu verleihen, jedes mit Stube, Alkof und Küche, wovon das eine gleich und das andere bis den 23. April bezogen werden kann.

In der Amalienstraße No. 11. bei Jakob Stempf ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Magdzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, Trockenboden, nebst sonstiger Bequemlichkeit und kann bis den 23. April bezogen werden.

In No. 37. der Amalienstraße ist auf den 23. April ein Logis von 8 Zimmern sammt sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der alten Herrenstraße No. 17. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapetirten Zimmern nebst Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden, das Nähere ist bei Kaufmann Wörmsler zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 43. im zweiten Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 15. Februar zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost und Wasch dazu besorgt werden, und wird deshalb um geneigten Zuspruch gebeten.

In der langen Straße No. 189. ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, sozleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In einer schönen Lage der Stadt sind vier möblirte Zimmer monat- oder quartalsweise zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Seifensieder Burkhardt, Kronenstraße No. 10. ist bis zum 23. April im vordern Hand ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Speicher, Küche, Keller und Holzremis.

Im vordern Zirkel No. 9. ist auf den 23. April eine Wohnung von 4 — 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. zu vermieten, Näheres hierüber ist bei Löw Homburger zu erfragen.

In der neuen Waldhornstraße No. 73. bei Kranzwirth Kaufmanns Wittve ist ein Logis nebst 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 3. ist ein Logis im Hintergebäude mit 4 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, sammt Küche, Keller, Holzremis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 43. ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermieten; ferner sind im Hintergebäude 2 Zimmer sammt verschlossenem Speicher zu vermieten, beide Logis können zusammen oder getheilt vermietet werden und sind bis den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im untern Stock beim Eigenthümer zu erfragen.

In dem Hause No. 104. in der Langenstraße ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

In der Mitte der Zähringerstraße No. 27. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 20. ist ein Logis zu ebener Erde auf den 23. April zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, einem Alkof, heizbares Mansfartenzimmer und einer Magdkammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Pferd stall und Remis dazu gegeben werden; im 2. Stock ist das Nähere zu erfragen.

In der neuen Amalienstraße No. 65. ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, Speicher zum Waschtrocknen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 20. sind zwei geräumige Zimmer mit Küche, eine Stiege hoch, vornheraus mit allen andern Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; auch ist im Hintergebäude ebener Erde ein Logis mit zwei geräumigen Zimmern und allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23ten April zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 9. ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten Zimmern nebst Magdkammer, großem Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 57. ist das Logis im untern Stock zu vermieten, solches besteht in 4 Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller, zwei Speisekammern, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 28. dem goldnen Löwen gegenüber, ist im obern Stock ein Logis von 2 Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und Holzstall auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

In der alten Waldstraße No. 19. ist im Hintergebäude ein Logis mit 2 Zimmern, Küche u. Keller auf den 23. April zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 19. im obern Stock ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof und allen andern Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch eine Kammer dazu gegeben werden. Das Nähere darüber erfährt man im untern Stock.

In der Durlacherthorstraße No. 57. bei Friedr. Deißler sind im untern oder im zweiten Stock zwei heizbare Stuben, Küche, Keller, Schweinstall und Holzstall auf den 23. April zu vermieten.

In der Kronenstraße No. 13. sind 2 Logis im Hinterhaus zu vermieten, das eine besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, das andere in einem Zimmer, Küche, Holzremise und können beide bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldhornstraße No. 27. im mittlern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In dem Haus des Hoföconomierraths Leske in der Akademiestraße No. 28. ist der untere Stock von 4 Zimmern zu vermieten, und auf den 23. April d. J. zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 45. bei Seckler Schenk ist zunächst der langen Straße der untere Stock zu einem Laden vorzüglich geeignet, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Theil am Waschhaus nebst den übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße No. 4. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Speisekammer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 42. ist der obere Stock mit 5 Zimmern, oder der untere Stock mit 3 Zimmern, nebst Küche, Magd- und Speisekammer, nebst Keller, Waschhaus und Speicher zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Im Eckhause der Langen und Lammstraße No. 7. ist ein Logis im dritten Stock auf die lange Straße gehend, welches in 3 Zimmern, einer Dachkammer, Küche und Küchenkammer nebst allen Bequemlichkeiten besteht, sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 16. ist ein Zimmer ebener Erde mit 2 Kreuzböcken, hübsch möblirt, auf den 18. Januar zu vermieten.

In der langen Straße im Haus No. 64. ohnweit dem Marktplatz, ist ein Logis im zweiten Stock vornheraus zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, nebst Küche, Keller, Holzremise u. sonst allen Bequemlichkeiten. Im nemlichen Hause ist auch ein Logis im hintern Gebäude zu vermieten, bestehend in einer tapezirten Stube und Kammer, nebst Küche und Speicher, und können beide Logis sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In innern Zirkel No. 33. ist bis 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten.

In der Waldhornstraße No. 29. sind zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in zwei das andere in drei Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten, wovon das erste sogleich oder beide auf den 23. April zu beziehen sind.

In der neuen Thorstraße No. 6. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermietben, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, Nagdkammer, und kann auf den 23ten April bezogen werden.

Fünf ineinander gehende schöne Zimmer, alle auf die Straße gehend und auf der Sommerseite, nebst Küche, Keller, Nagdkammer, gemeinschaftlichem großen Speicher und Holzlage sind auf den 23. April 1832 im 2. Stock, und weitere 2 Zimmer im untern Stock sogleich zu vermietben bei Kaufmann Lehmann, Amalienstraße No. 14.

In der alten Waldstraße No. 29. ist der untere Stock, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Holzremise, Antheil am Speicher, Keller und Waschhaus zu vermietben, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Hinterlogis mit allen Bequemlichkeiten zu vermietben und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Langenstraße No. 207. ist eine Stalung für 3 Pferde nebst Remise für 2 Wagen und Kutscherzimmer, ferner ein großer Keller, 50 — 60 Fuder haltend, täglich zu vermietben.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 600 bis 700 fl. gegen gerichtliche Hypothek zu geringem Zinsfuß parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 500 fl. Kapital gegen gerichtliche Versicherung theilweis ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt Oberlehrer Weber, Spitalstraße No. 40.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Versicherung liegen für hiesige Stadt 400 fl. zum Ausleihen bereit. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe so eben eine Parthie vorzüglich schön gearbeitete Serpentin-Stein-Waaren, bestehend im Gasse, Thee und Pomadedosen, Tabacksmagazinen, Eyerbecher, Zuckerdosen, Salzfläschen, Briefeschwerer, Leuchter, Dominospiele, Reibschalen und besonders Leibwärmsteine, die ihrer Zweckmäßigkeit wegen ganz besonders zu empfehlen sind, in Commission zum verkaufen erhalten, und kann, um damit einen schnellen Absatz zu erzwicken, solche zu äußerst billigen Preisen abgeben.

J. N. Spreng.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswür-

digen Publikum bekannt, daß er sich als Laquier da- hier etabliert hat; er verspricht bei geschmackvoller Arbeit die schnellste und reellste Bedienung, auch empfiehlt er sich zugleich in jeder Art Schildmalerei.

E. Friedr. Buchardt, Laquier,
alte Kronenstraße No. 10.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von meinem von Emmendingen hierher verlegten Lager ganz rein gehaltener Oberländer Weine in vorzüglicher Güte werden nunmehr täglich beliebige Quantitäten, so weit es das Gesetz erlaubt, zu billigen Preisen abgegeben. Indem ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfehle, bitte ich redlicher und schneller Bedienung versichert zu seyn.

Karlsruhe den 14. Jänner 1832.

Gustav Vogel, Sohn, Akade-
miestraße No. 22.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da meine in dem hiesigen Intelligenzblatt gemachte Anzeige in Betreff des errichteten Lagers von Herren-Kleidungsstücken aller Art, meiner Erwartung bisher entsprechen hat, so finde ich mich veranlaßt, solches mehr auszudehnen und sowohl Mäntel, Fräcke, Ueberrocke, Gilets, Beinkleider, Herren- und Damensamaschen, alles nach dem neuesten Geschmacke und zu den billigsten Preisen und in bester Qualität Tuch zu halten um mich um so viel mehr eines geneigten Zuspruches erfreuen zu dürfen.

J. Gank, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der früher schon angekündigte

Musikalische Sechsbäßner

ist nunmehr geprägt und bei J. Weiten um 24 kr. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Geogoffene Bügelisen mit Stahl, so wie auch solche ganz gefertigt sind billigst zu haben bei

David Marx, Eisenhandlung,
Lange Straße Nr. 89.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre das Publikum zu benachrichtigen, daß er als Frachtfuhrmann zwischen Karlsruhe und Landau jeden Donnerstag Mittag hier ankommt, und Freitag Morgens wieder abfährt. Er erdietet sich zur Uebernahme von Gutwaaren jeder Art. Seine Route in Rheinbaiern geht hauptsächlich über Landau, Neustadt und Zweibrücken. Die Pakete belieben man im Gasthaus zur Stadt Straßburg dahier abzugeben.

Peter Frei von Zeiskam,
in Rheinbaiern.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein Schulkandidat, der seine Bildung im hiesigen Seminar erhalten hat, wünscht hier Privatunterricht zu geben, Russ, deutsche Sprache, Geometrie, Rechnen, Schreiben, Lesen, Geographie, Geschichte und Naturlehre sind die Gegenstände in denen er Unterricht geben kann. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine geborne Französin, die gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Otern eine Stelle bei Kindern zu erhalten, das Nähere ist im Comptoir d. Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sozgleich oder auf Otern in Dienste zu treten. Das Nähere ist in der Ritterstraße No 12. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person die gut Kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sozgleich bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten als Köchin, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der als Kutscher, Bedienter oder Hausknecht und jedem andern Dienst vorsehen kann, auch sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(2) Mühlburg. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete, welcher längere Zeit in den bedeutendsten Städten gearbeitet, hat sich in Mühlburg als Instrumentenmacher etablirt, und verfertigt alle Arten Flügel und Fortepianos nach dem neuesten Geschmack und vorzüglicher Qualität, besonders auch englische aufrechtstehende Instrumente in der Größe eines Schreibsecretärs. Mehrere fertige Instrumente stehen bereits veräußert zur Einsicht parat, worunter sich auch ein schon oben bemeldeter aufrecht stehender Flügel durch äußerst guten Ton und geschmackvoller Bauart besonders auszeichnet. Auch übernimmt er auf Verlangen alle Arten von Reparaturen, und empfiehlt sich daher einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zu geneigtem Zuspruch, indem er prompte und billige Bedienung zusichert.

Mühlburg den 10. Januar 1832.
J. Gorenflo, Instrumentenmacher,
gegenüber dem Gasthaus zur Stadt Karlsruhe.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 19. Novbr. Theodor, Bat. Heinrich Kley, Bürger und Kneipmacher.

Den 7. Decbr. Christiane Elisabeth Eberhardine Juliane, Bat. Dr. Rudolph Ludwig Heinrich Weiß, Hof-
sachmeister.

Deng. Heinrich, Bat. Nikolaus Klett, Zimmerbalier.

Den 11. Marie Sophie, Bat. Jakob Friedrich Dreher, Bürger und Kammachermeister.

Den 11. Karoline Jakobine, Bat. Friedrich Reiff, Bürger und Schreinermeister.

Den 13. Emma Mathilde Wilhelmine, Bat. Fr. Friedr. Wilhelm Kerber, Oberforstdirectionsrevisor.

Den 13. August Christoph, Bat. Michael Schäfer, Grobsh. Stallverwaltungs-bureaudiener.

Den 14. Josephine Louise Adele, Bat. Fr. Friedrich Wettach, Lehrer an der höhern Mädchenschule.

Den 15. Christian August Franz Bernhord, Bat. Ludwig Amolsch, Bürger und Schneidermeister.

Den 17. Ludwig Leopold, Bat. Fr. Johann Heinrich Reuther, Grobsh. Hofmusikus.

Den 18. Amalie, Bat. Eduard Balbach, Bürger und Bijoutier.

Den 18. Elisabeth Salome, Bat. Jakob Ernst, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 20. Louise Franziska Juliane, Bat. Gottlieb Lorenz, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 25. Ein todtes Knäblein, Bat. Christoph Raquot, Bürger in Durlach und Hofwaschhausdiener.

Den 25. Karl Jakob, Bat. Jakob Zoller, Bürger und Seifenseidermeister.

Den 27. Elisabeth Ernestine Katharine, Bat. Jakob Lorenz, Schugbürger und Tagelöhner.

Den 28. Philipp, Bat. Ludwig Keller, Oberhofmarschallamtskanzleidiener.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 22. December. Fr. Wilh. Kölle, Vorstand vom Commissionsbureau dahier, mit Rosine Müller von Schlierstadt.

Den 29. Georg Friedr. Spath, Bürger und Schneidermeister, mit Mar. Kath. Herrmann von Stuttgart.

Den 29. Fr. Bürgermeister Heinrich Reuner, Wittwer, mit Jungfer Julie Fontaine, von Ebertshausen in Rheinbairern.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 4. December. Katharine, Bat. Georg Nagel, alt 6 Monate.

Den 5. Fr. Karl Wilhelm Bernhard Lauroy, Grobsh. Berg- und Hüttenpraktikant, alt 22 Jahre 10 Monate.

Den 5. Wilhelm, Bat. Christian Lichtenfels, Bürger und Büchsenmacher, alt 5 Jahre 8 Monate.

Den 8. Frau Christiane Elis. Eberh. Jul. geb. Paulus, Wittwe des gewes. Frn. Rentammanns Jos. Friedr. Weiß in Rieth, alt 67 Jahre 5 Monate 13 T.

Den 10. Elis. Kath. geb. Eisele, Ehefrau des Hofgärtnermeisters Georg Huber, alt 70 J. 8 M. 14 T.

Den 10. Wilhelm, Bat. Georg Wittmann, Grobsh. Stallbedient, alt 6 Monate.

Den 11. Wilhelm, Bat. Andreas Schänthaler, Bürger und Bijoutier, alt 3 Jahre 3 Monate.

Den 13. Daniel Friedr. Reuter, Bürger und Sattlermeister, ein Ehemann, alt 62 Jahre 8 Mon. 23 T.

Den 15. Amalie Karoline, Bat. Fr. Heinrich Wieland, Grobsh. Minist. Secretär, alt 3 Jahre 5 Monate.

Den 20. Konrad Schimpf, Bat. weil. Friedrich Schimpf, Schugbürger und Maurer, alt 19 Jahr 2 M.

Den 22. Kath. geb. Graßmann, Ehefrau des Bürger und Schumachermeister Franz Joseph Kohler, alt 39 Jahre 5 Monate.

Den 25. Kath. geb. Göhler, Ehefrau des Schug- und Tagelöhner Jakob Schiffer, alt 61 Jahre 4 Monate.

Fremde vom 10. bis 13. Januar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Ronger, Partik. von Duchy. Hr. Köpfer, Hofmusikus von Darmstadt. Hr. Keller, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Herz, Kaufm. v. Wähl. Hr. Browne, Rentier v. London. Hr. Robson, Fabrikant v. Pforzheim.

Im Englischen Hof. Hr. Schneider, Kaufm. v. Landau. Hr. Weber, Kaufm. v. Zürich. Hr. Breuer, Kaufm. aus Rheinpreußen. Hr. Sper, Part. v. Mastricht. Hr. Licht, Partik. v. Dresden. Hr. Entenmann v. Ludwigsburg. Hr. Drexel, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Kost-Fingertlin, Fabrikant daher.

Im Erbprinzen. Hr. Dr. Cramer, Geh. Hofrath v. Baden. Hr. Pfäfflin, Partik. v. Barmen. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Wien. Hr. Meyer, Kaufm. von Freiburg. Hr. Reich, Kaufm. v. Offenburg.

Im goldenen Hirsch. Hr. Fischer, Fabrikant von Gernsbach. Dlle. Danner, Schauspielerin v. Stuttgart.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. v. Kauster, Major v. Ludwigsburg. Hr. v. Eisendecker, Oberlieutenant daher. Hr. Glaser, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Wöhr, Part. v. Freiburg. Hr. Eisenhard, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Reichhaus, Kaufm. v. Paris. Hr. Zrowerlat, Arzt daher. Hr. Solanetsky und Hr. Pasgowsky, Officiers aus Polen. Hr. Wibeau, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Kellner, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Thomas, Kaufm. v. Heidelberg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Hofmeister, Partik. v. Heidelberg. Hr. Siegele, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Ritter, Kaufm. v. Ulm. Hr. Huttenlohr, Kaufm. von Landau. Hr. Blind, Kaufm. v. Pforzheim.

Im König von Preußen. Hr. Meyer, Part. v. Freiburg. Hr. Herrmann, Gastgeber v. Niederbühl. Im Rappen. Hr. Schweizer, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Kucher, Partik. von Regensburg. Hr. Eller, Kaufm. v. Kehl.

Im Ritter. Hr. Tilmann, Kaufm. v. Hanau. Hr. Gräber, Doctor v. Basel. Hr. Köpfer, Forstpraktikant v. Lorrach. Hr. Krägler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Maier, Kaufm. v. Galw.

Im römischen Kaiser. Hr. Kühn, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Laurin, Partik. v. Lausanne. Hr. Bremaur, Kaufm. v. Yverdun. Hr. Hoffmann, Part. v. Mainz. Hr. Kolb, Partik. v. Freiburg. Hr. Kunk, Kaufm. v. Gera. Hr. Herdt, Kaufm. München. Hr. Vogel, Partik. v. Winterthur.

In der Sonne. Hr. Lang, Kaufm. v. Bruchsal. Hr. Braun, Kaufm. v. Paris. Hr. Germaner, Student v. Wächtersbach. Hr. Berth, Kaufm. v. Weingheim. Hr. Schaidale, Partik. daher. Hr. Eckenfels, Kaufm. v. Durbach. Hr. Kling, Kaufm. v. St. Gallen. Hr. Heller, Kaufm. v. Gerwyl.

In der Stadt Straßburg. Hr. Lehmann, Student v. Potsdam. Hr. Winter, Pfarrer v. Tütingen. Hr. Ettes, Hr. Bittel, Hr. Born und Hr. Seutle daher. Hr. Horn, Fabrikant v. Mainz.

Im Jähringer Hof. Hr. Schilling, Professor v. Freiburg. Hr. Stegmann, Kaufm. von Mannheim. Hr. Escheiller, Kaufm. von Thane. Hr. Mock, Kaufm. von Colmar. Hr. Huber, Kaufmann von Burbach. Hr. Weber, Partik. v. Scherwis. Hr. Jedrejewitsch, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Deltowsky, Officier daher.

In Privathäusern. Hr. Nidert v. Mannheim. Fräul. Reineder, v. Ladenburg.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 3. Nummer von 1832; Inhalt:

Der Chimpanse und Drang-Ut ang. (Mit einer Abbildung.)
Liebe und Ehre. Eine Erzählung aus dem Französischen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. Jan. 1832.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe. | | Durlach. | | Pforzheim. | | Brotpreise. | | Karlsru. | | Durl. | | Fleischpreise. | | Karlsru. | | Durl. | |
|---------------|------------|-----|----------|-----|------------|-----|-----------------|-----|----------|-----|--------|----------------|----------------|-----|----------|-----|-------|-----|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pf. | kr. | Pf. | kr. | Pf. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Das Malter: | | | | | | | Ein Beck zu | | | | | | Das Pfund | | | | | |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | 13 | 40 | 1 kr. hält | — | 4 1/2 | — | 5 | Ochsenfleisch: | 10 | 9 | | | | |
| Alter Kernen | 13 | 54 | 13 | 24 | 15 | 30 | ditto zu 2 kr | — | 9 | — | 10 | Gemeines | — | — | | | | |
| Waizen | 13 | — | 13 | — | — | — | Weißbrod zu | — | — | — | — | Rindfleisch = | 8 | 7 | | | | |
| Neues Korn | 8 | 53 | 8 | 53 | — | — | 6 kr. hält | — | 28 | — | 31 | Rohfleisch = | 8 | — | | | | |
| Altes Korn | — | — | — | — | — | — | Schwarzbrod | — | — | — | — | Kalbsteisch = | 8 | 7 | | | | |
| Gem. Frucht | — | — | — | — | — | — | zu 8 kr. hält | 2 | — | — | — | Räuplingsfl. | — | — | | | | |
| Berste | 8 | 4 | 8 | 4 | 8 | — | ditto zu 16 kr. | 4 | — | — | — | Hammelfl. = | 7 | 6 | | | | |
| Haber | 3 | 26 | 3 | 26 | 3 | 48 | zu 5 kr. hält | — | — | — | — | Schweinefl. | 9 | 9 | | | | |
| Welschkorn | 9 | 20 | 9 | 20 | — | — | zu 10 kr hält | — | — | 1 | 15 1/2 | Ochsenmaul | 24 | — | | | | |
| Erbsen d. Gr. | — | — | — | — | 1 | 4 | | | | 2 | 31 | Ochsenfuß | 9 | — | | | | |
| Linsen | — | — | — | — | — | — | | | | | | Kalbskopf | 24 | — | | | | |
| Bohnen | — | — | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 19 kr. — Lichter gezogene 24 kr., gegossene 22 kr. — Seife 18 kr. — ungeschlitt der Ent. 24 fl. — 2 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.